

An der Universität Bremen ist im Sonderforschungsbereich 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“ -unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe- zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle einer / eines

**wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (Doktorand:in) (w/m/d)  
(65% der vollen Wochenarbeitszeit, Entgeltgruppe 13 TV-L)**

bis zum 31.12.2025 zu besetzen.

Die Stelle ist im Rahmen des von der DFG geförderten Sonderforschungsbereich 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“ unter Leitung von Dr. Friederike Römer zu besetzen im Teilprojekt:

**B04: Ursachen von Inklusion und Exklusion. Wohlfahrtsstaatliche Rechte von Einwander:innen im globalen Vergleich**

Der Sonderforschungsbereich 1342 (SFB 1342) wird seit Januar 2018 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert und untersucht die weltweiten Entwicklungsdynamiken staatlich verantworteter Sozialpolitik. Der Fokus der zweiten Förderphase (2022 – 2025) ist auf der Untersuchung von Inklusivität und Leistungsumfang staatlicher Sozialpolitik.

Der Forschungsverbund hat 15 Teilprojekte und gliedert sich in zwei Projektbereiche: Die sechs Teilprojekte des Bereichs A untersuchen die Dynamiken verschiedener Sozialpolitikfelder in globaler und historischer Perspektive. Die acht Teilprojekte des Bereichs B führen für ausgewählte Länder/Regionen und bestimmte Sozialschutzprogramme Fallstudien und Ländervergleiche durch. In einem Informationsinfrastruktur-Projekt wird das Global Welfare State Information System (WeSIS) weiterentwickelt.

Das Projekt B04 untersucht die In- und Exklusion von Einwander:innen in nationalen Wohlfahrtsstaaten. Wir konzentrieren uns auf die Rolle, die Parteien und zivilgesellschaftliche Akteur:innen bei der Ausweitung und Einschränkung dieser Rechte in einer Vielzahl von Ländern in Europa, Lateinamerika, Nordamerika, Ozeanien und Südostasien spielen. Das Projekt verwendet ein Mixed-Methods-Design. Zum einen erweitern wir einen in der ersten Phase des Projektes erstellten Datensatz, der es erstmals ermöglicht, die Wohlfahrtsrechte von Einwander:innen für 39 Länder und fast vier Jahrzehnte quantitativ zu erfassen. Auf der Grundlage dieses Datensatzes führen wir statistische Analysen durch, um die Bedeutung verschiedener Arten von politischen Akteur:innen und Institutionen zu bestimmen. In Fallstudien von Großbritannien, der Schweiz, Malaysia und Thailand untersuchen wir dann die dem zugrundeliegenden Mechanismen genauer. Hier führen wir qualitative Interviews mit relevanten Akteur:innen, nutzen aber auch neue datengetriebene Methoden wie Web Scraping und Natural Language Processing, um eine Vielzahl von Quellen wie Parlamentsdebatten, Zeitungen und sozialen Medien zu analysieren.

Wir sind ein Team von jungen Forscher:innen, die eine:n hochmotivierte:n Doktorand:in (w/m/d) suchen. Wir bieten ein freundliches Arbeitsumfeld und eine eng auf die Bedürfnisse des/der Kandidat:in (w/m/d) abgestimmte Betreuung. Im Projekt arbeitet der/die Kandidat:in (w/m/d) an einem global an Bedeutung gewinnenden Feld, wendet modernste Forschungsmethoden an und profitiert von einem

internationalen Forschungsumfeld. Der/die Doktorand:in (w/m/d) kann wählen ob er/sie schwerpunktmäßig am quantitativen ODER qualitativen Teil des Projekts arbeiten möchte, aber bereit sein, sich auch an den anderen Teilen des Projekts zu beteiligen und zu diesen beizutragen. Zu den Hauptaufgaben zählen:

- Erhebung von Policy Daten mit einem standardisierten Online-Fragebogen
- Kommunikation mit und Pflege unseres Netzwerks von Länderexpert:innen
- Qualitative Fallstudien (Großbritannien und Schweiz oder Malaysia und Thailand) ODER Statistische Analyse zu Sozialrechten von Einwander:innen
- Organisation von zwei Workshops

### Voraussetzungen

- M.A.-Abschluss oder gleichwertiger Abschluss in einem der Sozialwissenschaften oder verwandten Bereichen
- Interesse an Migration und Rechten von Migrant:innen
- Kenntnisse quantitativer UND/ODER qualitativer Methoden
- Kenntnisse in Südostasien wären von Vorteil, aber nicht nötig
- Kenntnisse in STATA oder R wären von Vorteil
- Reisebereitschaft
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse
- Kenntnisse in mindestens einer der folgenden Sprachen sind von Vorteil: Thai, Bahasa Malaysia, Deutsch, Spanisch, Französisch

### Allgemeine Hinweise

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte per E-Mail an [friederike.roemeruni-bremen.de](mailto:friederike.roemeruni-bremen.de)

Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt.

Bewerbungen mit den Anschreiben, Lebenslauf, Publikationsliste (falls vorhanden), Zeugnissen und einem Beispiel für wissenschaftliches Schreiben (z.B. Masterarbeit, Publikation oder Seminararbeit) sind einzureichen bis zum **01.03.2022** unter Angabe der **Kennziffer A14/22** postalisch an

Universität Bremen  
CRC 1342 – Global Dynamics of Social Policy  
Friederike Römer  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

oder per E-Mail (bitte als eine Datei im PDF-Format) an [jakob.henningeruni-bremen.de](mailto:jakob.henningeruni-bremen.de)

Die Kosten für ein Bewerbungsgespräch können nicht erstattet werden.